

5
Aistersheim, Oesterreich
29. aug. 1883



Geehrtester Herr!

Erdlich bin ich mit der durchsicht
der großen menge Durch Ihre
güte erhaltenen pflanzen zu
ende und habe die erfreuliche
wahrnehmung gemacht, dass
mit ausnahme zweier arten
(*Narcissus ibicus* und *Chilan-
thes hispanica*) alle übrigen
reichlich für das Herb. normale
genügen! Nochmals recht
vielen Dank. Diese schönen
und seltenen arten werden
einen großen schmuck für
die nächsten beiden Centurien
abgeben, welche aber auch
sonst manches recht seltene
enthalten werden, so z. B.
19 raritäten aus dem inneren
Serbiens. Sie haben mir keine
antwort auf meine frage

gegeben, ob Ihnen nächst
den beiden Centurien 16 & 17
des Reib. Schütz, welche gegen
ende des jahres erscheinen
werden, die flora England
als equivalent genöthig wäre.
Das mir gütigst gesandte
'Annuario' der Universität
Coimbra habe ich erhalten
und spreche meinen dank
dafür aus. Meine jüngst
gestellte anfrage, ob es nicht
möglich wäre in einem näheren
verband zu Ihrer Universität
zutreten, scheinen Sie nicht
ganz richtig aufgefaßt zu
haben, vielleicht habe ich mich
auch nicht genug verständlich
ausgedrückt.

Vor allem muß ich betonen, daß ich vermöglich und unabhängig genug bin um auf alles "geschäftliche" gänzlich zu verzichten, wie ich denn auch das Schulz'sche Herbarium nur zu Gunsten der armen Witwe Schulz mit mancherlei persönlichen und finanziellen Opfern fortführe, überhaupt die Wissenschaft nur um ihrer selbst willen betriebe ohne einen Gewinn irgend einer Art zu suchen.

Darum hat es mich auch recht sehr gefreut, von dem Vereine portugiesischer Schriftsteller in Lissabon auf Anregung des Hrn. Dr. Mendonça zum korrespondierenden Mitgliede gewählt worden zu sein.

Sollat mich auch Wagner's free
institute of science zum
Doctor philos. honoris causa
für meine übertragung der
werke des amerlk. Richters
Longfellow ernannt

Ähnliches, und gewis nicht eine
^{pecuniäre} Entlohnung von seite der par-
aguayischen regierung hatte
ich im auge, als ich jene an-
frage an sie stellte. Die wert-
volle gabe, welche ich Ihrer
universität zugedacht, konnte
sich nur auf Das botanisches
Museum beziehen, das ich
mit rarissimis aus der
flora Californiens, der Argon-
tinischen Republik, der
Antillen etc. bereichern würde.
Vielleicht kloppen Sie an geeigneter
stelle einmal an und schreiben
mir das resultat. Ich würde Ihnen
amtealt als mitglied honoris causa
Zicher keine schande machen.

Hochachtungsvoll
Dr. K. Keck